



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Esslingen am Neckar, Stadt  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	86 885	100,0	42 280	44 605
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	3 976	4,6	2 153	1 823
5 - 9	4 070	4,7	2 140	1 930
10 - 14	4 315	5,0	2 207	2 108
15 - 19	4 249	4,9	2 195	2 054
20 - 24	4 771	5,5	2 520	2 251
25 - 29	5 654	6,5	2 756	2 898
30 - 34	6 057	7,0	2 988	3 069
35 - 39	5 832	6,7	2 970	2 862
40 - 44	6 757	7,8	3 340	3 417
45 - 49	7 056	8,1	3 486	3 570
50 - 54	6 026	6,9	2 949	3 077
55 - 59	4 860	5,6	2 317	2 543
60 - 64	4 784	5,5	2 291	2 493
65 - 69	4 731	5,4	2 263	2 468
70 - 74	5 288	6,1	2 432	2 856
75 - 79	3 597	4,1	1 614	1 983
80 - 84	2 635	3,0	1 060	1 575
85 - 89	1 521	1,8	443	1 078
90 und älter	706	0,8	156	550
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2 407	2,8	1 320	1 087
3 - 5	2 371	2,7	1 276	1 095
6 - 9	3 268	3,8	1 697	1 571
10 - 15	5 205	6,0	2 651	2 554
16 - 18	2 528	2,9	1 321	1 207
19 - 24	5 602	6,4	2 950	2 652
25 - 39	17 543	20,2	8 714	8 829
40 - 59	24 699	28,4	12 092	12 607
60 - 66	6 353	7,3	3 041	3 312
67 - 74	8 450	9,7	3 945	4 505
75 und älter	8 459	9,7	3 273	5 186
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	36 097	41,5	19 411	16 686
Verheiratet	38 995	44,9	19 306	19 689
Verwitwet	5 493	6,3	924	4 569
Geschieden	6 222	7,2	2 595	3 627
Eingetr. Lebenspartnerschaft	63	0,1	35	28
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	6	3
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	70 619	81,3	34 012	36 607
Bosnien und Herzegowina	555	0,6	279	276
Griechenland	2 624	3,0	1 373	1 251
Italien	1 816	2,1	1 040	776
Kasachstan	(23)	(0,0)	9	14
Kroatien	1 048	1,2	495	553
Niederlande	40	0,0	18	22
Österreich	281	0,3	(151)	130
Polen	316	0,4	146	170
Rumänien	329	0,4	143	186
Russische Föderation	205	0,2	73	132
Türkei	4 545	5,2	2 340	2 205
Ukraine	(159)	(0,2)	(55)	104
Sonstige	4 325	5,0	2 146	2 179
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	21 600	25,0	10 480	11 110
Evangelische Kirche	29 250	33,8	12 880	16 370
Evangelische Freikirchen	740	0,9	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 760	5,5	2 230	2 530
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	5 850	6,8	2 840	3 000
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 020	27,8	13 170	10 850

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	46 520	53,8	24 370	22 140
Erwerbstätige	44 760	51,7	23 540	21 220
Erwerbslose	1 760	2,0	840	920
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 530	1,8	710	820
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	39 970	46,2	17 670	22 300
Personen unterhalb des Mindestalters	12 630	14,6	6 650	5 980
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 320	21,2	7 970	10 360
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 530	4,1	1 890	1 640
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	3,3	/	2 790
Sonstige	2 630	3,0	1 110	1 520
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	37 720	84,3	19 510	18 210
Beamte/-innen	2 260	5,1	990	1 270
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	3,8	1 260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 770	6,2	1 610	1 160
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2 430	5,6	1 740	680
Akademische Berufe	10 340	23,7	5 330	5 010
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 240	18,9	4 060	4 170
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 870	13,5	1 630	4 240
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 450	12,5	1 660	3 790
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 100	11,7	4 550	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 440	5,6	1 950	/
Hilfsarbeitskräfte	3 300	7,6	1 270	2 040
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 380	29,9	9 740	3 640
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11 110	24,8	7 910	3 200
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	0,9	320	(100)
Baugewerbe	1 850	4,1	1 510	(340)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	10 220	22,8	5 470	4 750
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 580	14,7	2 900	3 680
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 640	8,1	2 570	1 070
Sonstige Dienstleistungen	20 850	46,6	8 130	12 710
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 360	3,0	600	760
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 490	14,5	3 650	2 840
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 690	6,0	940	1 740
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 310	23,0	2 940	7 380
Unbekannt	0	0,0	0	-



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	3 210	31,6	1 590	1 620
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 990	59,0	3 080	2 910
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	960	9,4	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 060	10,9	3 690	4 370
Ohne Schulabschluss	5 870	8,0	2 590	3 280
Noch in schulischer Ausbildung	2 190	3,0	1 100	1 090
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 020	31,2	11 530	11 490
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 520	25,1	7 470	11 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 560	23,8	6 950	10 610
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	960	1,3	/	/
Fachhochschulreife	6 610	9,0	3 990	2 630
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 610	23,8	8 570	9 040
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	21 080	28,6	8 350	12 730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 890	39,1	14 260	14 640
Fachschulabschluss	7 960	10,8	4 090	3 870
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 390	1,9	/	870
Fachhochschulabschluss	6 530	8,8	3 920	2 600
Hochschulabschluss	6 740	9,1	3 340	3 400
Promotion	1 230	1,7	770	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	55 870	64,6	26 810	29 060
Personen mit Migrationshintergrund	30 600	35,4	15 230	15 370
Ausländer/-innen	16 280	18,8	8 090	8 190
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 770	13,6	5 670	6 100
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 510	5,2	2 430	2 090
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 320	16,6	7 140	7 180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 450	7,5	3 240	3 220
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 860	9,1	3 900	3 960
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 140	4,8	2 040	2 100
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 730	4,3	1 860	1 860

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	610	2,0	/	/
Griechenland	3 170	10,4	1 600	1 570
Italien	2 680	8,8	1 440	1 240
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	1 650	5,4	810	830
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 830	6,0	850	980
Rumänien	1 730	5,6	760	960
Russische Föderation	760	2,5	/	430
Türkei	8 500	27,8	4 120	4 380
Ukraine	670	2,2	/	/
Sonstige	7 790	25,5	4 000	3 790
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	2 180	11,9	1 160	1 020
1970 - 1979	3 490	19,1	1 720	1 760
1980 - 1989	3 310	18,2	1 640	1 680
1990 - 1999	4 830	26,5	2 340	2 490
2000 - 2011	3 580	19,6	1 600	1 980
Unbekannt	480	2,7	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	2 810	9,2	1 430	1 380
5 - 9 Jahre	3 560	11,6	1 620	1 950
10 - 14 Jahre	3 470	11,3	1 650	1 820
15 - 19 Jahre	3 900	12,8	1 960	1 940
20 und mehr Jahre	16 370	53,5	8 330	8 040
Unbekannt	480	1,6	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	86 885	100,0	70 619	16 266	6 486	7 891	1 880	9
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	42 280	48,7	34 012	8 268	3 386	3 927	949	6
Weiblich	44 605	51,3	36 607	7 998	3 100	3 964	931	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	3 976	4,6	3 735	241	56	86	(99)	-
5 - 9	4 070	4,7	3 717	353	111	157	(85)	-
10 - 14	4 315	5,0	3 414	901	267	540	94	-
15 - 19	4 249	4,9	3 188	1 061	349	604	(108)	-
20 - 24	4 771	5,5	3 613	1 158	444	530	(184)	-
25 - 29	5 654	6,5	4 286	1 368	517	626	225	-
30 - 34	6 057	7,0	4 278	1 779	666	825	288	-
35 - 39	5 832	6,7	4 056	1 776	677	866	230	3
40 - 44	6 757	7,8	5 339	1 418	588	651	179	-
45 - 49	7 056	8,1	5 769	1 287	537	584	(163)	3
50 - 54	6 026	6,9	5 058	968	539	341	88	-
55 - 59	4 860	5,6	3 933	927	451	427	(49)	-
60 - 64	4 784	5,5	3 645	1 139	490	612	37	-
65 - 69	4 731	5,4	3 920	811	324	469	15	3
70 - 74	5 288	6,1	4 708	580	238	333	9	-
75 - 79	3 597	4,1	3 263	334	159	163	12	-
80 - 84	2 635	3,0	2 512	123	55	59	9	-
85 - 89	1 521	1,8	1 485	36	18	15	3	-
90 und älter	706	0,8	700	6	-	3	3	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	2 407	2,8	2 254	(153)	43	53	57	-
3 - 5	2 371	2,7	2 236	(135)	27	60	48	-
6 - 9	3 268	3,8	2 962	306	97	130	79	-
10 - 15	5 205	6,0	4 093	1 112	336	669	107	-
16 - 18	2 528	2,9	1 879	649	217	376	56	-
19 - 24	5 602	6,4	4 243	1 359	507	629	223	-
25 - 39	17 543	20,2	12 620	4 923	1 860	2 317	743	3
40 - 59	24 699	28,4	20 099	4 600	2 115	2 003	479	3
60 - 66	6 353	7,3	4 837	1 516	638	835	40	3
67 - 74	8 450	9,7	7 436	1 014	414	579	21	-
75 und älter	8 459	9,7	7 960	499	232	240	27	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	36 097	41,5	30 497	5 600	2 360	2 426	814	-
Verheiratet	38 995	44,9	29 904	9 091	3 485	4 710	887	9
Verwitwet	5 493	6,3	4 999	494	212	258	24	-
Geschieden	6 222	7,2	5 147	1 075	429	494	(152)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	63	0,1	60	3	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3	-	-	3	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	21 600	25,0	17 240	4 360	3 140	1 070	/	/
Evangelische Kirche	29 250	33,8	28 890	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	740	0,9	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 760	5,5	1 430	3 330	2 530	660	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 850	6,8	3 240	2 610	/	2 070	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 020	27,8	18 670	5 360	780	3 820	700	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	46 520	53,8	37 410	9 100	4 310	3 860	930	/
Erwerbstätige	44 760	51,7	36 260	8 490	4 020	3 690	790	/
Erwerbslose	1 760	2,0	1 150	610	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 530	1,8	1 100	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	39 970	46,2	32 750	7 220	2 550	4 130	490	/
Personen unterhalb des Mindestalters	12 630	14,6	11 130	1 500	440	930	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 320	21,2	15 750	2 570	1 200	1 260	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 530	4,1	2 790	740	/	500	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	3,3	1 370	1 480	/	910	/	/
Sonstige	2 630	3,0	1 710	920	/	520	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	37 720	84,3	29 880	7 840	3 670	3 490	690	/
Beamte/-innen	2 260	5,1	2 250	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	3,8	1 470	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 770	6,2	2 390	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	2 430	5,6	2 070	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	10 340	23,7	9 360	980	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 240	18,9	7 410	820	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 870	13,5	5 140	740	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 450	12,5	4 010	1 440	730	610	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 100	11,7	3 690	1 400	640	700	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 440	5,6	1 560	880	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 300	7,6	1 780	1 530	610	750	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 380	29,9	10 380	3 010	1 420	1 410	180	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11 110	24,8	8 600	2 520	1 210	1 130	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	0,9	370	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 850	4,1	1 410	(440)	/	260	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	10 220	22,8	7 820	2 400	1 210	920	(270)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 580	14,7	4 930	1 650	(780)	670	(210)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 640	8,1	2 890	750	430	260	/	/
Sonstige Dienstleistungen	20 850	46,6	17 800	3 050	1 380	1 340	(330)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 360	3,0	1 250	/	40	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 490	14,5	5 100	1 390	600	590	200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 690	6,0	2 500	190	100	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 310	23,0	8 950	1 360	(640)	600	(120)	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	3 210	31,6	2 960	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 990	59,0	4 550	1 450	/	1 010	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	960	9,4	750	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 060	10,9	3 690	4 370	1 670	2 360	340	/
Ohne Schulabschluss	5 870	8,0	2 100	3 770	1 500	1 960	310	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 190	3,0	1 590	600	/	400	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 020	31,2	18 480	4 540	2 060	2 250	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 520	25,1	15 680	2 840	1 440	1 110	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 560	23,8	14 930	2 630	1 340	1 020	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	960	1,3	750	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 610	9,0	5 740	870	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 610	23,8	15 420	2 190	910	830	450	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	21 080	28,6	12 880	8 190	3 300	4 140	720	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 890	39,1	24 660	4 230	2 110	1 940	/	/
Fachschulabschluss	7 960	10,8	7 170	800	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 390	1,9	1 330	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 530	8,8	5 930	600	/	/	/	/
Hochschulabschluss	6 740	9,1	5 920	820	/	/	/	/
Promotion	1 230	1,7	1 120	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	55 870	64,6	55 870	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	30 600	35,4	14 320	16 280	6 920	7 850	1 420	/
Ausländer/-innen	16 280	18,8	/	16 280	6 920	7 850	1 420	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 770	13,6	/	11 770	5 010	5 480	1 200	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 510	5,2	/	4 510	1 910	2 370	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 320	16,6	14 320	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 450	7,5	6 450	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 860	9,1	7 860	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 140	4,8	4 140	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 730	4,3	3 730	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	610	2,0	/	390	/	390	/	/
Griechenland	3 170	10,4	/	2 660	2 660	/	/	/
Italien	2 680	8,8	630	2 050	2 050	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	1 650	5,4	420	1 230	/	1 230	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 830	6,0	1 470	/	/	/	/	/
Rumänien	1 730	5,6	1 470	/	/	/	/	/
Russische Föderation	760	2,5	550	/	/	/	/	/
Türkei	8 500	27,8	3 760	4 740	/	4 740	/	/
Ukraine	670	2,2	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 790	25,5	4 270	3 520	1 150	900	1 380	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 180	11,9	620	1 560	1 020	/	/	/
1970 - 1979	3 490	19,1	1 160	2 330	1 040	1 270	/	/
1980 - 1989	3 310	18,2	1 620	1 700	900	660	/	/
1990 - 1999	4 830	26,5	2 010	2 820	750	1 710	330	/
2000 - 2011	3 580	19,6	590	2 990	1 120	1 190	650	/
Unbekannt	480	2,7	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	2 810	9,2	1 720	1 090	550	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 560	11,6	1 640	1 920	610	940	340	/
10 - 14 Jahre	3 470	11,3	1 460	2 000	590	1 140	270	/
15 - 19 Jahre	3 900	12,8	1 630	2 280	580	1 530	/	/
20 und mehr Jahre	16 370	53,5	7 720	8 650	4 440	3 800	/	/
Unbekannt	480	1,6	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	86 885	100,0	14 848	12 187	25 702	15 670	18 478
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	42 280	48,7	7 785	6 186	12 784	7 557	7 968
Weiblich	44 605	51,3	7 063	6 001	12 918	8 113	10 510
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	36 097	41,5	14 848	10 518	7 755	1 851	1 125
Verheiratet	38 995	44,9	-	1 514	15 378	10 932	11 171
Verwitwet	5 493	6,3	-	-	112	624	4 757
Geschieden	6 222	7,2	-	146	2 398	2 256	1 422
Eingetr. Lebenspartnerschaft	63	0,1	-	6	47	7	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	-	3	6	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	6	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	70 619	81,3	12 721	9 232	19 442	12 636	16 588
Bosnien und Herzegowina	555	0,6	57	(80)	204	152	(62)
Griechenland	2 624	3,0	269	426	932	570	427
Italien	1 816	2,1	211	334	615	485	171
Kasachstan	(23)	(0,0)	6	3	(7)	7	-
Kroatien	1 048	1,2	72	128	366	313	169
Niederlande	40	0,0	9	-	16	9	6
Österreich	281	0,3	(21)	17	(82)	87	(74)
Polen	316	0,4	19	60	(161)	70	6
Rumänien	329	0,4	30	93	169	31	6
Russische Föderation	205	0,2	18	32	81	27	47
Türkei	4 545	5,2	731	859	1 743	613	599
Ukraine	(159)	(0,2)	6	34	43	(21)	55
Sonstige	4 325	5,0	678	889	1 841	649	268
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	21 600	25,0	3 020	2 910	6 100	4 250	5 330
Evangelische Kirche	29 250	33,8	4 690	3 880	6 910	5 000	8 760
Evangelische Freikirchen	740	0,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 760	5,5	830	750	1 410	1 070	700
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 850	6,8	1 680	930	1 930	480	820
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 020	27,8	4 810	3 140	8 970	4 630	2 460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	46 520	53,8	490	9 480	22 680	12 130	1 740
Erwerbstätige	44 760	51,7	420	9 070	22 060	11 510	1 690
Erwerbslose	1 760	2,0	/	/	620	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 530	1,8	/	/	590	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	39 970	46,2	14 630	2 350	2 890	3 670	16 430
Personen unterhalb des Mindestalters	12 630	14,6	12 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 320	21,2	/	/	/	2 070	16 100
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 530	4,1	1 910	1 520	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	3,3	/	/	1 520	780	/
Sonstige	2 630	3,0	/	/	1 140	810	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	37 720	84,3	400	8 250	18 750	9 150	1 170
Beamte/-innen	2 260	5,1	/	330	1 090	850	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	3,8	/	/	770	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 770	6,2	/	/	1 420	780	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 430	5,6	/	/	1 410	740	/
Akademische Berufe	10 340	23,7	/	2 000	5 680	2 500	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 240	18,9	/	1 440	4 340	2 010	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 870	13,5	/	1 300	2 660	1 710	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 450	12,5	/	1 610	2 240	1 160	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 100	11,7	/	1 160	2 260	1 470	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 440	5,6	/	/	1 330	590	/
Hilfsarbeitskräfte	3 300	7,6	/	/	1 430	950	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 380	29,9	/	2 370	6 850	3 540	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11 110	24,8	/	1 910	5 760	2 970	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	0,9	/	/	(220)	/	/
Baugewerbe	1 850	4,1	/	410	870	(430)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	10 220	22,8	/	2 550	4 900	2 210	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 580	14,7	(30)	1 870	3 000	1 460	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 640	8,1	/	670	1 890	750	/
Sonstige Dienstleistungen	20 850	46,6	/	4 110	10 200	5 630	770
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 360	3,0	/	280	720	310	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 490	14,5	/	1 270	3 390	1 580	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 690	6,0	/	360	1 270	1 010	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 310	23,0	/	2 200	4 820	2 740	/
Unbekannt	0	0,0	-	-	-	-	0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	3 210	31,6	3 210	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 990	59,0	5 720	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	960	9,4	/	590	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 060	10,9	1 930	730	2 220	1 310	1 870
Ohne Schulabschluss	5 870	8,0	/	/	2 220	1 310	1 870
Noch in schulischer Ausbildung	2 190	3,0	1 910	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 020	31,2	/	2 130	5 840	5 480	9 460
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 520	25,1	/	3 940	6 680	3 660	3 750
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 560	23,8	/	3 350	6 650	3 660	3 750
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	960	1,3	/	590	/	/	/
Fachhochschulreife	6 610	9,0	/	1 110	2 830	1 790	890
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 610	23,8	/	3 860	8 020	3 420	2 300

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	21 080	28,6	2 450	5 010	5 090	3 540	4 980
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 890	39,1	/	3 950	9 900	6 090	8 870
Fachschulabschluss	7 960	10,8	/	720	3 200	2 050	1 980
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 390	1,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 530	8,8	/	780	3 170	1 690	890
Hochschulabschluss	6 740	9,1	/	1 040	3 080	1 580	1 050
Promotion	1 230	1,7	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	55 870	64,6	8 450	6 540	15 130	11 090	14 650
Personen mit Migrationshintergrund	30 600	35,4	6 730	5 220	10 460	4 570	3 610
Ausländer/-innen	16 280	18,8	2 220	2 730	6 180	2 810	2 350
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 770	13,6	400	1 380	5 040	2 740	2 210
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 510	5,2	1 820	1 350	1 140	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 320	16,6	4 510	2 490	4 290	1 770	1 260
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 450	7,5	/	760	2 510	1 710	1 240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 860	9,1	4 270	1 730	1 770	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 140	4,8	2 100	950	1 010	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 730	4,3	2 180	790	760	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	610	2,0	/	/	/	/	/
Griechenland	3 170	10,4	350	720	860	730	/
Italien	2 680	8,8	/	520	890	550	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	1 650	5,4	/	/	590	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 830	6,0	/	/	560	/	/
Rumänien	1 730	5,6	/	/	470	/	/
Russische Föderation	760	2,5	/	/	/	/	/
Türkei	8 500	27,8	2 460	1 530	3 080	670	760
Ukraine	670	2,2	/	/	/	/	/
Sonstige	7 790	25,5	1 990	1 310	2 760	990	750
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 180	11,9	/	/	/	800	1 220
1970 - 1979	3 490	19,1	/	/	960	1 590	940
1980 - 1989	3 310	18,2	/	/	1 740	900	/
1990 - 1999	4 830	26,5	/	900	2 740	700	/
2000 - 2011	3 580	19,6	390	910	1 750	/	/
Unbekannt	480	2,7	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	2 810	9,2	2 020	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 560	11,6	1 850	450	980	/	/
10 - 14 Jahre	3 470	11,3	1 800	/	990	/	/
15 - 19 Jahre	3 900	12,8	1 040	990	1 490	/	/
20 und mehr Jahre	16 370	53,5	/	3 090	6 430	3 770	3 090
Unbekannt	480	1,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	86 885	100,0	36 097	39 058	5 493	6 231	6
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	42 280	48,7	19 411	19 341	924	2 601	3
Weiblich	44 605	51,3	16 686	19 717	4 569	3 630	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	3 976	4,6	3 976	-	-	-	-
5 - 9	4 070	4,7	4 070	-	-	-	-
10 - 14	4 315	5,0	4 315	-	-	-	-
15 - 19	4 249	4,9	4 240	9	-	-	-
20 - 24	4 771	5,5	4 604	(164)	-	3	-
25 - 29	5 654	6,5	4 161	1 347	-	146	-
30 - 34	6 057	7,0	2 889	2 905	4	259	-
35 - 39	5 832	6,7	1 821	3 562	9	437	3
40 - 44	6 757	7,8	1 692	4 310	(39)	716	-
45 - 49	7 056	8,1	1 353	4 648	(60)	992	3
50 - 54	6 026	6,9	941	4 000	128	957	-
55 - 59	4 860	5,6	546	3 379	182	753	-
60 - 64	4 784	5,5	364	3 560	314	546	-
65 - 69	4 731	5,4	306	3 428	461	536	-
70 - 74	5 288	6,1	309	3 628	888	463	-
75 - 79	3 597	4,1	192	2 272	941	192	-
80 - 84	2 635	3,0	165	1 275	1 069	(126)	-
85 - 89	1 521	1,8	105	463	875	(78)	-
90 und älter	706	0,8	48	108	523	27	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	2 407	2,8	2 407	-	-	-	-
3 - 5	2 371	2,7	2 371	-	-	-	-
6 - 9	3 268	3,8	3 268	-	-	-	-
10 - 15	5 205	6,0	5 205	-	-	-	-
16 - 18	2 528	2,9	2 525	3	-	-	-
19 - 24	5 602	6,4	5 429	170	-	3	-
25 - 39	17 543	20,2	8 871	7 814	(13)	842	3
40 - 59	24 699	28,4	4 532	16 337	409	3 418	3
60 - 66	6 353	7,3	466	4 710	441	736	-
67 - 74	8 450	9,7	513	5 906	1 222	809	-
75 und älter	8 459	9,7	510	4 118	3 408	423	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	70 619	81,3	30 497	29 964	4 999	5 156	3
Bosnien und Herzegowina	555	0,6	142	330	28	(55)	-
Griechenland	2 624	3,0	874	1 529	99	122	-
Italien	1 816	2,1	687	955	56	(118)	-
Kasachstan	(23)	(0,0)	6	14	-	3	-
Kroatien	1 048	1,2	266	626	(42)	114	-
Niederlande	40	0,0	9	25	-	6	-
Österreich	281	0,3	(78)	164	15	24	-
Polen	316	0,4	(117)	160	6	(33)	-
Rumänien	329	0,4	144	(143)	9	33	-
Russische Föderation	205	0,2	(44)	125	12	(24)	-
Türkei	4 545	5,2	1 434	2 749	(130)	232	-
Ukraine	(159)	(0,2)	34	109	10	6	-
Sonstige	4 325	5,0	1 765	2 165	87	305	3
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	21 600	25,0	8 510	9 590	1 800	1 700	/
Evangelische Kirche	29 250	33,8	11 770	13 010	2 630	1 840	/
Evangelische Freikirchen	740	0,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 760	5,5	1 760	2 430	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 850	6,8	2 610	2 720	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 020	27,8	11 420	9 850	540	2 210	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

### 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	46 520	53,8	17 490	23 860	830	4 340	/
Erwerbstätige	44 760	51,7	16 740	23 050	780	4 170	/
Erwerbslose	1 760	2,0	740	810	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 530	1,8	610	740	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	39 970	46,2	18 660	14 650	4 710	1 940	/
Personen unterhalb des Mindestalters	12 630	14,6	12 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 320	21,2	1 460	10 890	4 530	1 440	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 530	4,1	3 450	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	3,3	/	2 700	/	/	/
Sonstige	2 630	3,0	1 020	1 020	/	410	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	37 720	84,3	14 510	19 090	680	3 450	/
Beamte/-innen	2 260	5,1	700	1 390	/	150	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	3,8	/	1 230	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 770	6,2	1 230	1 190	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 430	5,6	680	1 600	/	/	/
Akademische Berufe	10 340	23,7	4 180	5 400	/	690	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 240	18,9	2 980	4 330	/	790	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 870	13,5	2 500	2 540	/	700	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 450	12,5	2 190	2 330	/	790	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 100	11,7	1 970	2 440	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 440	5,6	880	1 330	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 300	7,6	980	1 840	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 380	29,9	4 480	7 510	/	1 160	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11 110	24,8	3 750	6 170	/	980	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	0,9	(130)	230	/	/	/
Baugewerbe	1 850	4,1	(610)	1 120	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	10 220	22,8	4 440	4 820	/	820	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 580	14,7	2 740	3 180	/	560	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 640	8,1	1 690	1 640	/	270	/
Sonstige Dienstleistungen	20 850	46,6	7 760	10 530	420	2 140	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 360	3,0	510	(650)	/	.	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 490	14,5	2 400	3 300	/	690	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 690	6,0	790	1 520	/	330	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 310	23,0	4 070	5 060	/	930	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	3 210	31,6	3 210	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 990	59,0	5 990	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	960	9,4	960	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 060	10,9	3 080	3 970	570	440	/
Ohne Schulabschluss	5 870	8,0	890	3 970	570	440	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 190	3,0	2 190	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 020	31,2	4 700	13 110	3 030	2 180	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 520	25,1	6 460	8 790	1 330	1 940	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 560	23,8	5 510	8 790	1 330	1 940	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	960	1,3	960	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 610	9,0	2 520	3 250	/	650	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 610	23,8	6 980	9 000	/	1 190	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	21 080	28,6	8 660	8 930	2 030	1 460	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 890	39,1	8 110	15 170	2 570	3 040	/
Fachschulabschluss	7 960	10,8	1 610	5 100	/	730	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 390	1,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 530	8,8	2 330	3 550	/	/	/
Hochschulabschluss	6 740	9,1	2 330	3 790	/	/	/
Promotion	1 230	1,7	/	960	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	55 870	64,6	23 130	23 900	4 570	4 280	/
Personen mit Migrationshintergrund	30 600	35,4	13 260	14 220	1 000	2 120	/
Ausländer/-innen	16 280	18,8	5 170	9 290	610	1 220	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 770	13,6	1 910	8 130	570	1 160	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 510	5,2	3 260	1 150	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 320	16,6	8 090	4 930	/	910	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 450	7,5	1 470	3 900	/	730	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 860	9,1	6 620	1 040	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 140	4,8	3 330	660	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 730	4,3	3 290	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	610	2,0	/	/	/	/	/
Griechenland	3 170	10,4	1 130	1 670	/	/	/
Italien	2 680	8,8	1 080	1 430	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	1 650	5,4	660	780	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 830	6,0	750	740	/	/	/
Rumänien	1 730	5,6	600	940	/	/	/
Russische Föderation	760	2,5	/	/	/	/	/
Türkei	8 500	27,8	3 860	4 150	/	/	/
Ukraine	670	2,2	/	/	/	/	/
Sonstige	7 790	25,5	4 030	2 810	/	720	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 180	11,9	/	1 600	/	/	/
1970 - 1979	3 490	19,1	/	2 640	/	/	/
1980 - 1989	3 310	18,2	450	2 360	/	/	/
1990 - 1999	4 830	26,5	1 360	2 810	/	530	/
2000 - 2011	3 580	19,6	1 130	2 020	/	/	/
Unbekannt	480	2,7	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 810	9,2	2 330	420	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 560	11,6	2 150	1 160	/	/	/
10 - 14 Jahre	3 470	11,3	2 130	1 110	/	/	/
15 - 19 Jahre	3 900	12,8	2 120	1 380	/	/	/
20 und mehr Jahre	16 370	53,5	4 420	9 840	800	1 320	/
Unbekannt	480	1,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	41 944	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 139	40,9
Paare ohne Kind(er)	11 128	26,5
Paare mit Kind(ern)	9 685	23,1
Alleinerziehende Elternteile	2 959	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 033	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 139	40,9
Ehepaare	17 792	42,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	24	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 997	7,1
Alleinerziehende Mütter	2 499	6,0
Alleinerziehende Väter	460	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 033	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	17 139	40,9
2 Personen	13 215	31,5
3 Personen	5 341	12,7
4 Personen	4 202	10,0
5 Personen	1 387	3,3
6 und mehr Personen	660	1,6
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	9 766	23,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 416	8,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	28 762	68,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	23 772	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	11 128	46,8
Paare mit Kind(ern)	9 685	40,7
Alleinerziehende Elternteile	2 959	12,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	17 792	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	24	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 997	12,6
Alleinerziehende Väter	460	1,9
Alleinerziehende Mütter	2 499	10,5
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	13 102	55,1
3 Personen	5 197	21,9
4 Personen	4 027	16,9
5 Personen	1 124	4,7
6 und mehr Personen	322	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	86 885	502 892	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	42 280	246 221	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	44 605	256 672	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3 976	22 623	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	4 070	24 267	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	4 315	26 869	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	4 249	27 298	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	4 771	28 118	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	5 654	28 916	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	6 057	30 309	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	5 832	32 002	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	6 757	41 223	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	7 056	44 300	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	6 026	37 425	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	4 860	30 982	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	4 784	28 551	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	4 731	26 642	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	5 288	29 396	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	3 597	19 762	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	2 635	13 749	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	1 521	7 332	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	706	3 129	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2 407	13 374	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	2 371	13 850	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	3 268	19 666	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	5 205	32 326	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	2 528	16 388	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	5 602	33 571	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	17 543	91 227	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	24 699	153 930	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	6 353	37 634	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	8 450	46 955	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	8 459	43 972	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	36 097	198 193	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	38 995	241 859	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	5 493	30 414	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	6 222	32 067	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	63	303	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	21	197	473	5 531
Ohne Angabe	6	33	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	70 619	438 813	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	555	1 759	13 906	29 246	140 103
Griechenland	2 624	7 283	43 561	63 133	254 282
Italien	1 816	8 743	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	(23)	228	2 601	7 664	46 740
Kroatien	1 048	4 359	33 982	69 450	209 840
Niederlande	40	253	2 263	6 843	128 862
Österreich	281	1 641	10 627	25 384	164 246
Polen	316	1 280	12 820	38 370	382 391
Rumänien	329	1 306	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	205	714	7 703	23 132	174 023
Türkei	4 545	16 942	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	(159)	414	4 320	12 398	112 983
Sonstige	4 325	19 158	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	21 600	119 260	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	29 250	206 300	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	740	6 570	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	4 760	15 180	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	320	2 610	7 210	83 430
Sonstige	5 850	24 860	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 020	127 880	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,7	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,3	51,0	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,6	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,0	5,3	5,4	5,4	4,9
15 - 19	4,9	5,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,5	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,5	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	7,0	6,0	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,7	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,8	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,1	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	6,9	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	5,6	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,4	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,0	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,8	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,0	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	2,9	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,4	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	20,2	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	28,4	30,6	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,7	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,7	8,7	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	41,5	39,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	44,9	48,1	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	7,2	6,4	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	81,3	87,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,6	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	3,0	1,4	1,1	0,6	0,3
Italien	2,1	1,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	(0,0)	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,2	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	5,2	3,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,0	3,8	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	25,0	23,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	33,8	41,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,9	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	5,5	3,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	6,8	5,0	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,8	25,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	46 520	276 340	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	44 760	267 770	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 760	8 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 530	7 100	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 480	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	39 970	224 020	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	12 630	73 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 320	99 630	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 530	22 180	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 860	16 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	2 630	11 830	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	37 720	227 030	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	2 260	12 350	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 700	11 690	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 770	14 170	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	2 430	15 740	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	10 340	51 340	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 240	51 690	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 870	39 080	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 450	33 180	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 350	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	5 100	33 180	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 440	15 070	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	3 300	19 380	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 030	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	13 380	86 820	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11 110	71 510	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	2 360	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	1 850	12 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	10 220	66 190	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 580	42 550	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 640	23 650	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	20 850	112 720	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 360	9 130	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 490	34 000	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 690	16 580	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 310	53 010	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	0	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	3 210	20 110	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 990	34 930	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	960	8 910	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 060	35 650	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 870	23 540	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 190	12 110	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 020	146 680	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 520	118 720	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 560	109 820	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	960	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	6 610	37 270	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 610	88 520	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	21 080	116 470	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 890	182 190	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	7 960	49 960	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 390	8 480	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	6 530	32 860	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	6 740	32 250	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	1 230	4 620	39 590	129 050	908 970



### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	55 870	365 920	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	30 600	134 440	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	16 280	63 930	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 770	44 690	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 510	19 240	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 320	70 510	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 450	34 090	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7 860	36 420	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 140	17 870	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 730	18 540	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	610	2 240	24 080	50 950	227 910
Griechenland	3 170	10 490	60 710	88 380	368 440
Italien	2 680	12 670	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 900	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	1 650	6 560	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	590	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 900	24 690	60 380	345 620
Polen	1 830	7 510	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	1 730	9 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	760	5 720	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	8 500	31 570	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	670	1 160	12 440	29 780	229 510
Sonstige	7 790	37 980	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 760	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	2 180	9 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	3 490	15 070	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	3 310	14 230	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	4 830	21 920	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	3 580	13 440	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	480	3 250	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	2 810	11 550	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	3 560	13 700	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	3 470	15 930	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	3 900	17 950	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	16 370	72 050	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	480	3 250	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	53,8	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,7	53,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	2,0	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,2	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,2	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,1	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,0	2,4	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,3	84,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,1	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,2	5,3	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	5,6	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	23,7	19,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	19,8	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,5	15,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,5	12,7	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,7	12,7	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,6	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,6	7,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,9	32,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,8	26,7	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,1	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,8	24,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,7	15,9	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,1	8,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,6	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	3,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,5	12,7	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,0	19,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	31,6	31,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,0	54,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9,4	13,9	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,9	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	8,0	5,5	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	31,2	34,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,1	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,8	25,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,3	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,0	8,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	23,8	20,7	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	28,6	27,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39,1	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,8	11,7	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,9	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,8	7,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,1	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,7	1,1	1,2	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	64,6	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	35,4	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	18,8	12,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13,6	8,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,2	3,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,6	14,1	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,5	6,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9,1	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,8	3,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,3	3,7	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	2,0	1,7	2,2	1,9	1,5
Griechenland	10,4	7,8	5,5	3,3	2,4
Italien	8,8	9,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	3,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	5,4	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,9	2,2	2,3	2,3
Polen	6,0	5,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	5,6	6,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	2,5	4,3	6,5	7,9	8,6
Türkei	27,8	23,5	20,8	17,6	17,7
Ukraine	2,2	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	25,5	28,3	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	11,9	11,6	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	19,1	19,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	18,2	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	26,5	27,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	19,6	17,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	2,7	4,1	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	9,2	8,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,6	10,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,3	11,9	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,8	13,4	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	53,5	53,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	1,6	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	41 944	227 897	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 139	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	11 128	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	9 685	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 959	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 033	4 734	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 139	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	17 792	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	24	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 997	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 499	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	460	2 707	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 033	4 734	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	17 139	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	13 215	74 585	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	5 341	33 377	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	4 202	28 722	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	1 387	8 657	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	660	3 612	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	9 766	49 906	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 416	20 097	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	28 762	157 894	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,9	34,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,5	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,1	28,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	2,1	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,9	34,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	42,4	49,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,1	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	2,1	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	40,9	34,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	31,5	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	12,7	14,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	10,0	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,3	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,6	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,3	21,9	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,1	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,6	69,3	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	23 772	144 219	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	11 128	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	9 685	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 959	16 076	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	17 792	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	24	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 997	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	460	2 707	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 499	13 369	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	13 102	74 432	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	5 197	33 011	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	4 027	27 811	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	1 124	7 189	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	322	1 776	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Esslingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	46,8	44,1	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,7	44,8	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,4	11,1	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	74,8	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,6	10,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	9,3	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	55,1	51,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,9	22,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	16,9	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,7	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b></p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b></p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b></p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b></p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b></p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.        Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833  
Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

